



Zielsicher: Die Schneebälle flogen nur so durch die Luft.

FOTO: FRANZ PRETZL

Schaller und Pretzl siegen

SPORT Motivierte Athleten und eine Tonne Schnee aus der Donauarena sorgen dafür, dass der Schneeball-Biathlonweltcup ein Erfolg ist.

VON FRANZ PRETZL

BURGLANGENFELD. Der 4. Dietldorfer Schneeball-Biathlonweltcup entwickelt sich nicht nur sportlich zu einem hochkarätigen Sportevent, sondern lockte auch die Zuschauer und sogar zwei Fernsehteams an. Mit knapp 50 Teilnehmern und mehr als doppelt so vielen Zuschauern freute sich das Orgateam von Jag de Wuidsau des TV Burglengenfeld über die tolle Resonanz. Zusätzlich freute das Orgateam, das diesmal die beiden Sieger Michael Schaller und Helena Pretzl aus ihren Reihen kamen, dazu gesellte sich noch die Jugendsiegerin Paula Leupold und die Cani-Sieger Markus Knott, sowie Kerstin Hackl mit ihren Vierbeinern.

Eine tolle Atmosphäre herrschte beim Start. Flaggen aus vielen Ländern hingen im Hintergrund der eigens dazu angefertigten Schneeballklappscheiben aus Holz in dem umfunktionierten Holzlagerplatzes der „Kellnerarena“. Die Moderatoren Rudi Ober-

meier, Stephan Irrgang sowie der diesmal nicht als Aktiver, sondern als Fachmann am Mikrophon wirkende Weltmeister Thomas Kerner heizten die Stimmung gewaltig an und das zahlreiche Publikum feuerte die Sportler begeistert an.

Klappscheiben verbessert

Die Klappscheiben aus Holz waren diesmal sogar mit einem schwarzen Zielbereich aufgemotzt worden, so dass die Sportler mit ihren Schneebällen das Ziel besser anvisieren konnten. Dass das natürliche „weiß“ diesmal nicht kommen würde, war sicher und so kartete man kurzerhand knapp eine

Tonne besten Schnees aus der Regensburger Donauarena nach Dietldorf. Fünf Runden a 900 Meter mit vier Wurfeinlagen mit je fünf Schneebällen warteten auf die Biathleten und bei einem Fehlschuss war eine 90-m-Strafrunde fällig. Jeder hatte seine eigene Schneeballform- und Wurftechnik, so kamen auch die Zuschauer an den vier Lagefeuern mit Glühweinkochtopf voll auf ihre Kosten. Arenabesitzer Peter Kellner überreichte bei der Siegerehrung die Pokale an die Sieger.

Nach einer gemeinsamen Einführungsrunde und Erklärung des Regelwerks stürmten die Athleten in drei Blockstarts, Herren, Damen und Ju-

gendlichen, sowie die Cani-Cross-Athleten auf den sehr fordernden mit einigen Höhenmetern gespickten Crosskurs. Bei den Herren gab es einen Start-Zielsieg für den dritten deutschen Meister im Crossduathlon Michael Schaller, der trotz einiger Zusatzrunden den sicher werfenden Michael Aichner in Schach halten konnte.

Spannendes Damen-Rennen

Erst bei den letzten beiden Wurfeinlagen enteilte der Dritte Martin Reinstein seinen Konkurrenten. Bei den Damen gab es ein spannendes Rennen auf dem rutschigen Parcours zwischen Helena Pretzl, Anna Mayer und Julia Hantsch, die immer gemeinsam in den Wurfstand stürmten. Erst mit einem gewaltigen Wurf, der alle Scheiben umwarf, setzte sich die noch amtierenden Wintertriathlonweltmeisterin Helena Pretzl an die Spitze und gab diese nicht mehr ab. Nach vielen Fehlwürfen musste Julia Hantsch als Dritte Anna Mayer den Vortritt lassen. Viel Abwechslung gab es bei den 13 gestarteten Cani-Sportlern mit ihren Vierbeinern, die Dank der „Zusatzturbo“ ein flottes Tempo hinlegten. Am Ende sicherte sich Markus Knott den Sieg vor Christian Nachreiner und Andre Ehgartner. Bei den Damen ließ die ehemalige Leichtathletin Kerstin Hackl nichts anbrennen und finishte vor Jessica Laska und Nicole van de Weth.

AKTUELL IM NETZ



Noch mehr Bilder sowie weitere Informationen zum Thema finden Sie bei uns im Internet.

www.mittelbayerische.de/schwandorf

4. WELTCUP

Männer: 1. Michael Schaller, 2. Michael Aicher, 3. Martin Reinstein

Frauen: 1. Helena Pretzl, 2. Anna Mayer, 3. Julia Hantsch,

Jugend: 1. Paula Leupold.

Cani-Sport, Frauen: 1. Kerstin Hackl, 2. Jessica Laska, 3. Nicole van de Weth.

Männer: 1. Markus Knott, 2. Christian Nachreiner, 3. Andre Ehgartner